

Ausstellung

Grün- und Freiräume in Wien

11. April bis 1. Juli 2011
Wiener Planungswerkstatt
1., Friedrich-Schmidt-Platz 9

Mo-Fr, 9-16 Uhr
Do, 9-19 Uhr
Sa, So und Feiertag
geschlossen

Event-Donnerstage:
14. April, 28. April, 5. Mai,
12. Mai, 19. Mai, 26. Mai,
9., 16. und 30. Juni,
jeweils ab 18 Uhr

Exkursionen
lt. Programm

Freiraum für alle.



freiraum.wien.at



eintritt frei!



Event-Donnerstage

Diskussionen, Vorträge, Exkursionen
jeweils ab 18 Uhr, Wiener Planungswerkstatt
(Führungen durch die Ausstellung jeweils 17 Uhr)



verfügbar
ab 8. April 2011
für Android und iOS

Do, 14. April 2011, 18 Uhr

„Wie entsteht Stadt, wie Urbanität?“

Podiums- und Publikumsdiskussion
Kuratiert von: Univ. Prof. DI Rudolf Scheuvs
(Örtliche Raumplanung, Technische Universität Wien)

Wie entsteht Stadt, wie Urbanität? Dabei geht es vor allem um die Diskussion der Bezüge zwischen den Gebäuden und dem Stadtraum, zwischen den Erdgeschossezonen und den angrenzenden öffentlichen Räumen. Gerade in den neuen Stadtquartieren durchlaufen die öffentlichen Räume einen vielfältigen Prozess der Konzipierung, der Aneignung und letztlich auch des Gebrauchs. Sie müssen die Leistungsfähigkeit besitzen, zum Rückgrat in einem offenen Entwicklungsprozess werden zu können. Ihre Struktur, ihre Gestaltung und ihr Gebrauch müssen sich daher stets zwischen dauerhaften und temporären, also wandelbaren Lösungen bewegen. Eingebunden in das Themenfeld „Der Freiraum vor der Wohnung“ widmet sich die Diskussionsveranstaltung in der Planungswerkstatt den Fragen der Bezüge zwischen dem Innen und dem Außen, zwischen dem Privaten und dem Öffentlichen.

Do, 28. April 2011, 18 Uhr

„Regulieren vs. Kreieren“

Fishbowl zum Themenfeld „Freiraum ohne Schranken“
Kuratiert von: Dr. DI Michl Mellauner (PlanSinn)

Die Fülle an Richtlinien, Empfehlungen und Normen will Freiräume trotz knapper Budgets für alle sichern und niemanden ausschließen. Ein Streitgespräch zwischen Verwaltung und den Kreativen der Zukunft. VertreterInnen beider Seiten diskutieren über das Niemandsland zwischen Vorgaben und kreativer Freiheit.

Do, 5. Mai 2011, 18 Uhr

„Bewegung in der Stadt“

Podiums- und Publikumsdiskussion
Kuratiert von: Univ. Prof. Dr. Michael Kolb
(Institut für Sportwissenschaften, Universität Wien)

Ein Trend zur Rückeroberung des städtischen Freiraums findet auf drei Ebenen statt: Zur Ausübung von Alltags-Bewegungsaktivitäten, von gesundheits- und freizeitorientierten Bewegungsaktivitäten sowie als Bühne für die Selbstinszenierung bewegungsorientierter Jugendkulturen. ExpertInnen diskutieren mit AkteurInnen, wie die unterschiedlichen Ansprüche und Anforderungen an städtische Bewegungsräume zukünftig fair ausbalanciert werden können.

Do, 12. Mai 2011, 18 Uhr

„Stadt-Umland“

Podiums- und Publikumsdiskussion
Kuratiert von: Univ. Prof. DI Sibylla Zech
(Regionalplanung und Regionalentwicklung, TU Wien)
und DI Andreas Hacker (stadt-umland-management)

Die Menschen in der Stadtregion erleben Wien und das Umland als Ganzes: Sie arbeiten, wohnen, lernen, konsumieren und erholen sich im Ballungsraum. Auch im Siedlungs- und Landschaftsbild fließen Stadt und Land ineinander. Gerade in den attraktiven Naherholungsräumen führt dies vielfach zu Nutzungskonflikten, die im Mittelpunkt der Podiumsdiskussion stehen.

Do, 19. Mai 2011, 18 Uhr

„Waterfront – Ökoton – Retention“

Podiums- und Publikumsdiskussion
Kuratiert von: DI Brigitte Hozang (Hozang Landschaftsplanung)

Landschaften am Wasser sind wertvoll und überaus attraktiv. Das hat zur Folge, dass immer mehr von unseren Gewässerlandschaften erwartet wird: bessere Hochwasser-Sicherheit, durchgängige Radrouten, freie Ufer, mehr Wohnen am Wasser und verbesserter Biotopschutz. Die Podiumsveranstaltung stellt diese Anforderungen gegenüber und sucht Möglichkeiten, anscheinend widersprüchliche Zielsetzungen zu vereinen.

Do, 26. Mai 2011, 18 Uhr

„Community Gardening“

Donnerstagsexkursion zum Nachbarschaftsgarten Heigerlein
Kuratiert von: DI Ursula Dominikus (MA 42 – Wiener Stadtgärten)
zusammen mit dem Trägerverein des Nachbarschaftsgartens

Die Exkursion führt nach einer Einführung zum Thema in der Planungswerkstatt in den Heigerleingarten im 16. Bezirk, der seit 2008 von Menschen aus der Nachbarschaft gemeinschaftlich betreut wird. Dass hier nicht nur Gemüse wächst, sondern das Projekt einen Lebensmittelpunkt des Grätzels darstellt, zeigt sich bei einem Besuch der GärtnerInnen.

Do, 9. Juni 2011, 18 Uhr

„Wohnzimmer der Stadt – Sammlung nextland“

Präsentation und Podiumsdiskussion

Kuratiert von: DI Brigitte Mang (Jury nextland), DI Karl Grimm (ÖGLA),
Univ. Prof. DI Lilli Licka (ILA, Univ. für Bodenkultur, Wien)

Die Sammlung nextland präsentiert sich als Überblick über zeitgemäße österreichische Landschaftsarchitektur, die Auswahl erfolgt durch eine unabhängige Jury. Bei der Veranstaltung werden die Sammlung und ausgewählte Projekte aus Wien vorgestellt. Die Jury stellt sich den Fragen zum Stand der österreichischen Landschaftsarchitektur und zu den Auswahlkriterien der Sammlung.

Special „Thursday“: Dienstag, 14. Juni 2011, 18 Uhr

„Baukulturreport 2011“

Podiums- und Publikumsdiskussion

Kuratiert von: DI Daniel Zimmermann (Plattform für Architektur und Baukultur)
Der Baukulturreport 2011 fokussiert die Themengebiete Bildung, Kommune und Zukunftsfähigkeit, auch aus Sicht der Freiraumplanung. Insbesondere das Themengebiet Kommune behandelt Landschaftsarchitektur und Freiraum im Zusammenhang mit Stadt- und Dorfentwicklung und Siedlungspolitik. Die Veranstaltung behandelt den aktuellen Stand der Diskussion.

Do, 16. Juni 2011, 18 Uhr

„Frei.Raum.Netz.Wien“

Audiovisuell unterstützte Präsentation und Diskussion
Kuratiert von: DI Thomas Proksch (Land in Sicht)

Durch die Vernetzung vorhandener Freiräume kann deren Alltagstauglichkeit gehoben und ihr Wert für die NutzerInnen vervielfacht werden. Gleichzeitig kann ein resilientes Hauptnetz auch bei steigendem Nutzungsdruck eine Basisqualität für Naherholung und Bewegung sicherstellen. Zahlreiche Städte haben dazu teilweise sehr unterschiedliche Zugänge entwickelt und sich für verschiedene Lösungen entschieden. Ausgehend von den Vorgaben des Stadtentwicklungsplans STEP 05 wird das Frei.Raum.Netz.Wien ein Hauptnetz prioritärer Grün- und Freiraumverbindungen mit gesamtstädtischer Bedeutung ausweisen, die es nachhaltig zu sichern bzw. adäquat auszugestalten gilt. Neben den Alltagsfunktionen und der Bedeutung städtischer Freiräume für die Stadtgliederung werden auch die Aspekte des Naturschutzes und der Stadtkölogie in die Bearbeitung einbezogen.

Do, 30. Juni 2011, 18 Uhr

„Der Wert des Grüns“

Präsentation und Podiumsdiskussion
Kuratiert von: DI Thomas Knoll (Knollconsult)

Im Durchschnitt bleiben 50 % einer Stadtentwicklungsfläche frei von Bebauung. Wie nutzen ImmobilienentwicklerInnen dieses Potenzial zur Steigerung der Projektqualität? Zeitgemäße Landschaftsarchitektur bietet in diesem Zusammenhang wesentliche Impulse zur Erhöhung der NutzerInnenfreundlichkeit und Identität. Bei Immobilienprojekten ist der Wert des Grüns zum Teil direkt messbar. Trotzdem gilt die Grünfläche häufig als wertlose Belastung. Die Veranstaltung dient der Diskussion über den Wert des Grüns und bietet einen Überblick über zeitgemäße Ansätze zum wertsteigernden Einsatz von „Frühem Grün“.

Exkursionsprogramm

TeilnehmerInnenzahl jeweils begrenzt.

Bitte um Anmeldung: Tel. +43 1 4000-88888 oder
E-Mail wpw@ma18.wien.gv.at

Sa, 30. April 2011, 10 Uhr

„Die Lebenswelt der Großstadtkids – Beispiele der außerschulischen Jugendarbeit in Wien“

Exkursion, Begleitung: DI Jutta Kleedorfer (Projektkoordination für Mehrfachnutzung),

Renate Kraft (MA 13 und Institut für Erlebnispädagogik und Outdooraktivitäten)

Der 5. Bezirk hat eine Vielzahl von kreativen Lösungen zur Vermehrung des "Spiel- und Freiraums" umgesetzt, die bei einem Spaziergang vorgestellt werden. Dauer: ca. 2,5 h
Treffpunkt: 1050 Wien, U4 Station Margareten Gürtel

Do, 5. Mai 2011, 16 Uhr

„Die Stadt aus der Sicht der Freerunner“

Sportliche Exkursion vor der Donnerstagsveranstaltung „Bewegung in der Stadt“
Begleitung: Mag. Michael Kloiber (Austrian Freestyle Foundation)

Freerunner (bzw. Parkour-Läufer) haben einen ganz besonderen Blick auf die Stadt. Sie scannen den Freiraum und das Stadtmobil nach Möglichkeiten für ihre Moves ab. Lassen Sie sich diese Sichtweise durch die Austrian Freestyle Foundation näherbringen und das „Trainingsgelände Stadt“ demonstrieren. Dauer: 1 h
Treffpunkt: Wiener Planungswerkstatt, 1010 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 9

Sa, 7. Mai 2011, 9.45 Uhr

„nextour – Neue Landschaftsarchitektur in Wien“

Busexkursion

Begleitung: DI Dr. Dagmar Grimm-Pretner (ILA BOKU Wien) und DI Karl Grimm (ÖGLA)

Eine Busexkursion zeigt drei Beispiele neu gebauter Freiräume: Höchstädtplatz und Habitat 20, Rudolf-Redner-Park und Robert-Hochner-Park. Im Zuge der inneren Stadterweiterung entstanden auf alten Industrie- und Verkehrsanlagen auch neue öffentliche Freiräume. Unterschiedliche Rahmenbedingungen und Entwicklungsziele führten zu differenzierten landschaftsarchitektonischen Antworten. Rückkunft: ca. 12.30 Uhr
Treffpunkt: Wiener Planungswerkstatt, 1010 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 9

Di, 17. Mai 2011, 16.30 Uhr

„Nachbarschaftsgarten Macondo“

Exkursion, Begleitung: Mag. Yara Coca Dominguez (Verein gartenpolylog)

Ein Ausflug in ein wenig bekanntes Grätzl Wiens bietet zugleich eine Reise in eine andere Welt: bei einem Rundgang erzählen die InitiatorInnen über Hintergründe und die Entstehung des Nachbarschaftsgartens Macondo und teilen ihre Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen NutzerInnengruppen mit. Dauer: ca. 2 h
Treffpunkt: Bushaltestelle 73A (gegenüber U3 Endstation Simmering)

Sa, 21. Mai 2011, 10 Uhr

„Bio & Co: Landwirtschaft in der Großstadt“

Exkursion, Begleitung: Dr. Bernhard Kromp & Team (Bio Forschung Austria)

Wien hat eine europaweit einzigartige Stadt-Landwirtschaft: Von Bio-Erdäpfeln bis Zuckerrüben, von Glashaus-Gurken bis Selbsterrnte-Salat, alles wird in Wien angebaut. Mitten drin: die Bio Forschung Austria mit aktuellen Projekten im Vorland Lobau. Dauer: ca. 3 h
Treffpunkt: Bio Forschung Austria, 1220 Wien, Esslinger Hauptstr. 132-134
(ÖV: U2 bis Aspernstraße, umsteigen in Bus 26A Richtung Großenzersdorf bis Station Seefeldergasse (bei BILLA), dann 100 m zu Fuß Richtung stadtauswärts rechts)

Sa, 18. Juni 2011, 10 Uhr

„Westerspielplatz Königberg“

Familienexkursion, Begleitung: DI Monika Weichselberger (MA 42 – Wiener Stadtgärten)

Der im Vorjahr eröffnete Themenspielplatz am Königberg steht in einer Reihe vieler beliebter Kinderspielangebote der Stadt Wien. In der Exkursion werden Ziele und Strategien der MA 42 bei der Planung des Wiener Spielplatzangebotes und der Entstehungsprozess des Westerspielplatzes erläutert. Zeit zum Spielen gibt es für alle Kinder von 0-9 Jahren. Dauer: ca. 2 h
Treffpunkt: 1130 Wien, Königberg, Busstation Linie 8A Wattmann-/Elisabethallee